

Medienmitteilung

Hilcona gibt umweltfreundlich Volldampf

Klimaneutrale Herstellung von Lebensmitteln - Standort Schaan ist CO₂-neutral. Hilcona geht mit gutem Beispiel voran und setzt auf umweltfreundliche Energienutzung.

Die Hilcona AG produziert heute am Standort Schaan CO₂-neutral. Dank dem Einsatz von Dampf und Strom aus Wasserkraft erfolgt die Herstellung von Lebensmitteln klimaneutral. Was mit der Inbetriebnahme der Dampfleitung vor 10 Jahren als Pionierleistung begann, bildet heute das Fundament für die nachhaltige Unternehmensentwicklung.

16'000 Tonnen CO₂ weniger

Allein im Jahre 2019 wurden rund 6 Millionen Liter Heizöl eingespart, was dem Bedarf von 4'200 Haushalten entspricht. Dank dem Bau der Dampfleitung kann Abwärme, die bei der Verbrennung von Abfall in Buchs entsteht, als Energie zur Verarbeitung von Lebensmitteln sinnvoll in Schaan verwendet werden. Klimaneutral ohne die Verwendung zusätzlicher Ressourcen. Durch die Verwendung von Dampf ergibt sich somit eine Einsparung von 16'000 Tonnen CO₂.

Auch die Hilcona verändert sich. Hilcona CEO Martin Henck: "Wir sind angetreten, gerade wegen unserem wirtschaftlichen Wachstum, unsere Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit weiter zu verstärken. Dazu gehören beispielsweise der bewusste Einsatz von sorgfältig angebauten und regionalen Rohstoffen, neue Produkte mit verbesserter Ökobilanz, umweltfreundliche Verpackungen und eine laufende Optimierung unserer Prozesse. Wir sehen diesen Prozess als Weg der kontinuierlichen Verbesserung.

Der Bau der Dampfleitung hat uns einen sehr grossen Schritt weitergebracht und ermöglicht uns nun schon seit bereits 10 Jahren klimaneutrale Abwärme als Energiequelle einzusetzen".

Genuss, Gesundheit, Umwelt

Auch die Hilcona Kunden ändern sich. Konsumenten wollen sich genussvoll und gesund ernähren und die Umwelt dabei wenig belasten. Früher stand der Genuss im Vordergrund. Heute werden eine gesunde Ernährung und die Nachhaltigkeit deutlich stärker bewertet. Es ist der Hilcona Anspruch, einen messbaren Beitrag zum Ressourcenschutz zu leisten. Die Belastungen für Klima und Umwelt an unseren Standorten und in der Logistik sind so gering wie möglich zu halten. Dabei gilt es zwischen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten die Balance zu halten. Dies gleicht häufig einem täglichen Tanz auf einer Slackline.

"Wir sehen Nachhaltigkeit nicht als Modeerscheinung, sondern als Ausdruck des Respektes gegenüber Mitmenschen und der Natur, von der wir schlussendlich abhängig sind. Wir blicken aber immer gerne weiter nach vorne und sind auf diesem Weg auch für alle Anregungen und Inputs dankbar. So lernen wir täglich dazu, um noch besser und nachhaltiger zu werden", betonte Hilcona CEO Martin Henck.

2009	22'987 MWh
2010	53'267 MWh
2011	50'496 MWh
2012	49'435 MWh
2013	53'710 MWh
2014	56'491 MWh
2015	55'119 MWh
2016	55'212 MWh
2017	52'880 MWh
2018	55'941 MWh
2019	58'512 MWh



10 Jahre Erfolgsprojekt Dampfleitung verbindet: Urs Brunner, Verein für Abfallentsorgung, Alexander Ospelt, Ospelt Gruppe, Norbert Pustlauk, Milchhof AG, Daniel Risch Regierungschef-Stellvertreter, Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport und Martin Henck, CEO Hilcona AG (vo.li.na.re)

Kontakt:

Markus Amann
Unternehmenskommunikation

9494 Schaan | Fürstentum Liechtenstein
T +41 58 895 95 72 | M +41 79 664 71 69
markus.amann@hilcona.com | www.hilcona.com